

Sehr geehrte Mitglieder des FAV-Netzwerkes,

mit diesem Online-Newsletter will der FAV den Dialog im Netzwerk fördern. Hierbei möchten wir vor allem Sie als Netzwerkpartner bitten, aktiv mit kurzen Kommentaren, Meinungen, Artikeln und Veranstaltungshinweisen beizutragen. Der Newsletter erscheint regulär alle 14 Tage. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis Mittwoch, den 09. September 2009.

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge und Pressemitteilungen an Herrn Martin Schipper, E-Mail [mschipper@fav.de](mailto:mschipper@fav.de) oder Herrn Malte Heitmann, E-Mail [mheitmann@fav.de](mailto:mheitmann@fav.de).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen auf Ihre Kritik, Anregungen und Kommentare.

Inhalt:

## **Verkehrs-News**

- > Startschuss für "Modellregionen Elektromobilität in Deutschland"
- > Richtfest für neue Wasserstofftankstelle in Berlin
- > Containerlinie gestartet: Häfen haben mehr zu tun
- > Sauber und effizient: neue G8-Partnerschaften und internationale Netzwerke für Energie
- > ADAC zweifelt Landesstudie zur Mobilität an
- > Weitere Verkehrs-News

## **Infos zu Ausschreibungen**

- > FP7: One-Stop-Informationsdienst über den Themenbereich Verkehr
- > European Enterprise Award 2009/10 bis 15. September 2009
- > Technologie-Transfer-Preis „wissen-schaft-arbeit“ bis 15. September 2009
- > JTI „Fuel Cells and Hydrogen“ – Zweite Ausschreibung bis 15. Oktober 2009
- > BMWi-Förderprogramm für internationale Technologiekooperationen
- > Weitere Ausschreibungen

## **Veranstaltungen**

- > Asien-Pazifik-Wochen vom 07. bis 18. Oktober 2009
- > IMP<sup>3</sup>rove Seminar: Profitables Wachstum durch Innovation am 02. September 2009
- > Innovationsgipfel 2009: Gemeinsame Strategie für Berlin und Brandenburg am 09. September 2009
- > Logistik und Sicherheit - Innovative Technologien am Flughafen am 15. September 2009
- > Tagung: Verkehrsmanagement von morgen am 01. Oktober 2009
- > Weitere Veranstaltungen

## **Sonstiges**

- > Studie: Berliner Unternehmen setzen in Krise auf Innovationen
- > Kohlendioxid als Rohstoff: Wie aus dem Aschenputtel eine Prinzessin werden kann
- > Checkliste für Innovations- & Forschungsförderung der EU
- > OECD: Rückgang von Beteiligungskapital schadet Innovationen
- > Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg August 2009

\*\*\*\*\*

## **Verkehrs-News**

\*\*\*\*\*

### **Startschuss für „Modellregionen Elektromobilität in Deutschland“**

Auf Einladung des Bundesverkehrsministeriums kamen in Berlin über 100 Vertreter der Städte und Kommunen, der Wissenschaft und der Industrie zusammen, um die Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland gemeinsam voranzubringen. Tiefensee: "Vor wenigen Tagen haben wir den "Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität" beschlossen. Heute treten wir einen weiteren Beweis an, dass wir unseren Worten Taten folgen lassen. Mit dem Geld aus dem Konjunkturpaket II können wir durchstarten. Elektromobilität muss raus aus der Nische und rein in den Massenmarkt. Wir fördern in acht Regionen in Deutschland neue Konzepte und ganz konkrete Projekte, mit denen die Elektromobilität unter realen Bedingungen entwickelt, die Alltagstauglichkeit von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur getestet wird. Wir werden die wichtigsten Fragen klären: Wo und wie kann eine sichere Ladeinfrastruktur aufgebaut werden? Welche Anforderungen müssen kundentaugliche, technisch leistungsfähige Fahrzeuge mitbringen, um auf dem Markt zu bestehen? Eins ist schon jetzt klar: Mit dem Programm haben wir ins Schwarze getroffen. Von den 115 Millionen Euro Fördersumme, die bereit stehen und durch private Investitionsmittel in gleicher Höhe ergänzt werden, sind bereits über 90 Millionen verplant." BMVBS, 24. August 2009, <http://www.bmvbs.de>

### **Richtfest für neue Wasserstofftankstelle in Berlin**

Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee hat in Berlin zusammen mit den Unternehmen TOTAL, StatoilHydro und Linde das Richtfest für eine neue Wasserstofftankstelle gefeiert. Es ist die erste von vier neuen Tankstellen, die vom Bundesverkehrsministerium gefördert und innerhalb der nächsten zwei Jahre in Berlin errichtet werden. Tiefensee: "Hier kommt die Zukunft in den Tank. Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ist sauber, effizient und leistungsstark - zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Mit den Neubau von Wasserstofftankstellen treiben wir die Elektromobilität weiter voran. Nach über 100 Jahren Verbrennungsmotor und Dominanz des Öls sehen wir mit der Elektromobilität, mit Batterie und Brennstoffzelle, die technologische Zeitenwende im Verkehrsbereich. Der Wasserstoff an dieser Tankstelle wird mithilfe erneuerbarer Energien hergestellt. Das schont die Umwelt. Zusammen mit den Unternehmen der "Clean Energy Partnership" TOTAL, StatoilHydro und Linde setzen wir mit diesem Projekt ein wichtiges Zeichen für nachhaltige, emissionsfreie Mobilität." BMVBS, 12. August 2009, <http://www.bmvbs.de>

### **Containerlinie gestartet: Häfen haben mehr zu tun**

Die Binnenschifffahrt ist in Berlin wieder im Aufwärtstrend. "Der Güterumschlag hat sich überdurchschnittlich gut entwickelt", teilte am Freitag Rolf Dietrich, der Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes, mit. Im vergangenen Jahr sind 3 742 106 Tonnen in Berliner Häfen und Umschlagstellen ein- und ausgeladen worden. Das sind 32 Prozent mehr als 2004 - damals wurden in Berlin 2 833 351 Gütertonnen umgeschlagen. Mit der neuen Containerlinie der Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft (Beha) sei nun ein "neues Marktsegment" eröffnet worden, so Dietrich. Am Donnerstag hat das Motorschiff "Shir Khan", das von der Beha gechartert worden ist, erstmals Container auf der Elbe-Spree-Linie nach Hamburg befördert. Berliner Zeitung, 01. August, 2009 <http://www.berlinonline.de>

### **Sauber und effizient: neue G8-Partnerschaften und internationale Netzwerke für Energie**

Die Gruppe der 16 größten Industrie- und Schwellenländer hat auf dem G8-Gipfel der Staats- und Regierungschef in L'Aquila (Italien) im Juli eine neue globale Partnerschaft für den Übergang zu kohlenstoffarmen und klimafreundlichen Technologien begründet. Um die Klimaerwärmung auf 2 Grad zu beschränken, sollen die öffentlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung bis zum Jahr 2015 verdoppelt werden. Die Partnerschaft umfasst mehrere Maßnahmen. Neben einer Verdoppelung der öffentlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung bis 2015 soll die Verbreitung und der Transfer von existierenden und neuen kohlenstoffarmen Technologien durch Anreize und Beseitigung von Hindernissen wesentlich verstärkt werden. BMVBS, 30. Juli 2009 <http://www.bmvbs.de>

### **ADAC zweifelt Landesstudie zur Mobilität an**

Der ADAC Berlin-Brandenburg zweifelt die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung vorgelegte Studie an, wonach die Berliner nur ein Drittel ihrer Wege mit dem Auto zurücklegen. "Das ist nur die halbe Wahrheit", so Eberhard Waldau, ADAC-Vorstandsmitglied für Verkehr. Im gesamten Ballungsraum Berlin-Brandenburg legten die Einwohner 52 Prozent ihrer Wege mit dem Auto zurück. "Schließlich pendeln täglich rund 180 000 Brandenburger mit dem Auto nach Berlin und wieder zurück." Diese Berufspendler würden offensichtlich in der Senatsstatistik nicht berücksichtigt. Berliner Morgenpost, 18. August 2009, <http://www.morgenpost.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

## Weitere Verkehrs-News:

### Regierungsairport: Neubau war nicht geplant

Das Bundesverteidigungsministerium hat im Zuge des 1999 eingereichten Planfeststellungsantrags für den neuen Großflughafenbau BBI in Schönefeld keinen Bedarf für den Bau des Regierungsflughafens sowie von Hangars und Wartungsgebäuden der Flugbereitschaft angemeldet. Das Ministerium sei damals davon ausgegangen, Flächen und Gebäude anmieten zu können. Das geht aus einer Antwort des parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesfinanzministerium, Karl Diller, auf eine Frage des FDP-Bundestagsabgeordneten Hellmut Königshaus zu den derzeitigen Verzögerungen hervor. Wie berichtet soll erst im Herbst dieses Jahres der Planfeststellungsantrag für entsprechende Bauten eingereicht werden, so dass es fraglich ist, ob das Regierungsterminal mit Start des BBI Ende Oktober 2011 überhaupt in Betrieb gehen kann. Berliner Morgenpost, 18. August 2009, <http://www.morgenpost.de>

### Europa startet Kampagne zur Einschätzung der Luftverschmutzung

Eine der umfassendsten Überwachungskampagnen in Europa ermöglicht Umweltschützern, gegen Luftverschmutzung vorzugehen. Insgesamt 20 Forschungsteams aus ganz Europa haben Messstationen in der Île-de-France (einer Region, die das Pariser Stadtgebiet mit einschließt) eingerichtet, um Quellen für bestimmte Verschmutzungen in der Stadt zu ermitteln. Sie wollen diese mithilfe verschiedener Methoden, wie bodengestützte Beobachtungen an dauernd beobachteten Standorten, quantitativ erfassen und beschreiben. Die Kampagne wird im Rahmen des EU-finanzierten Projekts MEGAPOLI ("Megacities: emissions, urban, regional and global atmospheric pollution and climate effects, and integrated tools for assessment and mitigation") durchgeführt. MEGAPOLI wird mit 3,4 Mio. EUR aus dem Budget des Themenbereichs Umwelt (einschließlich Klimawandel) des Siebten Rahmenprogramms (RP7) unterstützt. Kooperation-International, 01. August 2009, <http://www.kooperation-international.de>

### Japaner sind am saubersten

Japanische Hersteller bauen die umweltfreundlichsten Autos, müssen sich aber zunehmend gegen deutsche Wettbewerber behaupten. Anbieter aus Frankreich und Italien – zuletzt die großen Gewinner der sogenannten Umweltprämie – fallen hingegen weit zurück. Unter den besten Zehn der zum zwanzigsten Mal erstellten Umweltliste des Verkehrsclub Deutschland (VCD) finden sich sieben japanische und drei deutsche Automodelle (siehe Grafik). Im Vorjahr war nur ein Fabrikat „Made in Germany“ in der Spitzengruppe. Gesamtsieger bei CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Verbrauch, Schadstoffen und Lärm wurde der neue Toyota Prius Hybrid. Die dritte Generation des Hybrid-Autos ist der erste mit Benzin betriebene Pkw, der weniger als vier Liter auf 100 Kilometern verbraucht. Tagesspiegel, 19. August 2009, <http://www.tagesspiegel.de>

### Europaweites Auto-Notrufsystem schneller einführen

Durch die beschleunigte Einführung des Fahrzeugsicherheitssystems "eCall" könnten jährlich bis zu 2500 Menschenleben in der EU gerettet werden. Die EU-Kommission hat heute einen letzten Appell an alle EU-Mitgliedstaaten gerichtet, die freiwillige Einführung der neuen bordeigenen Kommunikationstechnologie „eCall“ voranzubringen. "Die Europäer sollten auf ein System, das Leben retten kann, nicht länger warten müssen, nur weil ihre Regierungen nicht tätig werden. Ich möchte schon im nächsten Jahr die ersten mit eCall ausgerüsteten Autos auf unseren Straßen sehen. Wenn die eCall-Einführung nicht schneller vorankommt, steht die Kommission bereit, klare Regeln vorzugeben, um Regierungen, Industrie und Rettungsdienste zum Handeln zu verpflichten", erklärte EU-Telekommunikationskommissarin Viviane Reding. Europäische Kommission, 21. August 2009, <http://ec.europa.eu>

### Tajani: „Situation bei verlorenem Gepäck weiterhin unhaltbar“

4,6 Millionen Gepäckstücke wurden in den ersten zehn Monaten 2008 an europäischen Flughäfen verspätet ausgehändigt. Weltweit waren es 32,8 Millionen verloren gegangene Koffer. Im Schnitt kam ein verlorenes Gepäckstück auf jeweils 64 Fluggäste. Zwar ist die im Vergleich zu den vorausgegangenen Jahren rückläufige Tendenz positiv. Sie ändert aber nichts an dem Ausmaß des Problems. EU-Kommissionsvizepräsident Antonio Tajani, zuständig für Verkehrsfragen, bezeichnete die Anzahl der auf europäischen Flughäfen fehl geleiteten, beschädigten oder für immer verlorenen Gepäckstücke als „viel zu hoch und nicht hinnehmbar. Um die Rechte der Reisenden adäquat zu schützen, muss man den Bürgern angemessene Hilfsmittel an die Hand geben. Diese Hilfsmittel sind derzeit nicht vorhanden“. Europäische Kommission, 28. Juli 2009, <http://ec.europa.eu>

### Brandenburg und Russland vertiefen Zusammenarbeit im Bereich Luft- und Raumfahrt

Brandenburg und die Russische Föderation vertiefen die Wirtschaftskontakte im Bereich Luft- und Raumfahrt. Zur konkreten Ausgestaltung der künftigen Zusammenarbeit wurde heute in Moskau eine so

genannte Roadmap signiert. Das Dokument trägt die Unterschriften vom Chef der brandenburgischen Staatskanzlei, Staatssekretär Clemens Appel, sowie vom stellvertretenden Minister für Industrie und Wissenschaft des Moskauer Gebietes, Michail Savin, und der Leiterin Strategische Planung des Ministeriums für Industrie und Handel der Russischen Föderation, Ljudmila Rostovtseva. Bei der künftigen Zusammenarbeit geht es um eine Verbesserung der technischen und wirtschaftlichen Standards der Luftfahrttechnik. Dabei spielen Umweltschutz und Sicherheitsaspekte eine herausragende Rolle. InnoMonitor, 21. August 2009 <http://www.innomonitor.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

\*\*\*\*\*  
**Ausschreibungen**  
\*\*\*\*\*

**FP7: One-Stop-Informationdienst über den Themenbereich Verkehr**

CORDIS hat einen neuen Dienst zum Themenbereich Verkehr (einschließlich Luftfahrt) im FP7 eingerichtet, der ausführlich über die neuesten Entwicklungen und Veranstaltungen sowie über Ziele und Finanzierungsstrategie im Bereich Verkehr informiert. Weiter bietet der Dienst Links zu den aktuellen Ausschreibungen der CORDIS-Datenbank. Darüber hinaus sind Projekte aufgelistet, die derzeit im Rahmen der Verkehrsforschung des FP7 gefördert werden.

Alle Informationen dazu erhalten Sie unter <http://cordis.europa.eu>

**European Enterprise Award 2009/10 – EU-Wettbewerb zur Förderung von Entrepreneurship bis 15. September 2009**

Die Europäische Kommission zeichnet 2009/10 zum vierten Mal herausragende Leistungen von öffentlichen Institutionen (Behörden) und öffentlich-privaten Partnerschaften mit dem in fünf Kategorien vergebenen European Enterprise Award aus. Prämiert werden innovative und erfolgreiche Maßnahmen, die Entrepreneurship auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern.

Die Preisträger sollen europaweit als Vorbilder dienen und dazu anregen, günstige Bedingungen für unternehmerische Tätigkeit zu schaffen. Ausgelobt wird dieser Preis in den 27 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Norwegen und der Türkei. Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn betreut den Wettbewerb als deutscher Kontaktpunkt. Teilnahmeschluss für die Bewerbung zur deutschen Vorausscheidung ist der 15. September 2009.

Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie das offizielle Anmeldeformular mit detaillierten Angaben zu den erforderlichen Antragsunterlagen und den Auswahlkriterien stellt das IfM Bonn auf seiner speziellen Themen-Website zum European Enterprise Award bereit: <http://www.ifm-bonn.org>

Interessierten Teilnehmern erteilt das IfM Bonn gerne weitere Auskünfte zu Inhalt und Ablauf des Wettbewerbs, Tel.: 0228/72997 49, Email: [eea-info@ifm-bonn.org](mailto:eea-info@ifm-bonn.org)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

**Technologie-Transfer-Preis „wissen-schaft-arbeit“ ausgeschrieben bis 15. September 2009**

Ziel des bundesweiten Wettbewerbs ist es, innovative Kooperationsformen und neue Wege zum nachhaltigen Wissens- und Technologietransfer zu fördern. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler oder Unternehmer, die gemeinsam an einem Projekt zur Umsetzung von Forschungsergebnissen gearbeitet haben und aufgrund der Kooperation praktische Anwendungen und marktfähige Produkte und Dienstleistungen entwickeln konnten. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert, Bewerbungsschluss ist der 15.09.2009.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter <http://www.wissenschaftarbeit.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **JTI „Fuel Cells & Hydrogen“ veröffentlicht zweite Ausschreibung bis 15. Oktober 2009**

Die gemeinsame Technologieinitiative für Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologien 'Fuel Cells and Hydrogen' (FCH) hat am 2. Juli 2009 ihren zweiten Aufruf zur Einreichung von Anträgen veröffentlicht. Das Gesamtbudget der Förderung beträgt 71,3 Mio. EUR und ist auf insgesamt 29 Themen verteilt.

Die Einreichungsfrist endet am 15. Oktober 2009, 17:00 Uhr. Die Einladungen zu den Vertragsverhandlungen werden voraussichtlich im März 2010 erfolgen.

Anträge können ausschließlich über das elektronische Einreichungssystem EPSS eingereicht werden.

Da die Regeln der Antragstellung im Rahmen der Gemeinsamen Technologieinitiative „Fuel Cells und Hydrogen“ zum Teil erheblich von den herkömmlichen Projekten im Spezifischen Programm „Cooperation“ abweichen, ist eine sorgfältige Lektüre der Leitfäden und Dokumente für Antragsteller unbedingt zu empfehlen.

Alle Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: <http://cordis.europa.eu>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **BMW-Förderprogramm für internationale Technologiekooperationen**

Auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) müssen verstärkt den Weg internationaler Technologiekooperationen gehen, um ihr Innovationspotenzial und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern und auszubauen. Das BMWi unterstützt deshalb technologieorientierte, forschende KMU bei der Anbahnung und Realisierung von Technologiekooperationen mit Partnern (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) aus wirtschaftlich-technisch bedeutsamen Ländern (ausgenommen sind Mitgliedstaaten der Europäischen Union). Die neue Richtlinie zur Förderung der Anbahnung internationaler Technologiekooperationen mittelständischer Unternehmen ist vor kurzem in Kraft getreten. Die Förderung soll flexibel und bedarfsgerecht erfolgen. Entscheidend ist die Nachfrage der Unternehmen.

Gefördert wird die Durchführung einer Kooperationsveranstaltung im jeweiligen Zielland ggf. in Kombination mit einer entsprechenden Fach-/Leitmesse oder Besuchen technologierelevanter Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Hinzu kommen entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen bzw. weitere Unterstützungsleistungen nach der Kooperationsveranstaltung bei der Realisierung konkreter Technologiekooperationen. Die für die Durchführung der Projekte in Frage kommenden Organisationen oder Einrichtungen sollen sowohl den Bedarf der KMU nach internationaler Technologiekooperationen als auch die Innovationspotenziale der Zielländer kennen. Damit wird ein zielgerichtetes matching von Angebot und Nachfrage sichergestellt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat die Durchführung des Förderprogramms an Germany Trade & Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH übertragen.

Anträge zur Förderung können dort bis zum 30. April 2011 fortlaufend gestellt werden. Die neue Richtlinie finden Sie unter <http://www.foerderinfo.bund.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **Weitere Ausschreibungen:**

#### **Clean Sky veröffentlicht erste Ausschreibung. Aufruf bis 31. August 2009**

Die gemeinsame Technologieinitiative "Clean Sky" hat einen Aufruf zur Einreichung von Anträgen veröffentlicht. Das Gesamtbudget der Förderung von 26,5 Mio. EUR ist auf insgesamt 72 Themen verteilt. Die Einreichungsfrist endet am 31. August 2009, 17:00 Uhr. Die Anträge können ausschließlich über das elektronische Einreichungssystem EPSS eingereicht werden, das in wenigen Tagen für diese Ausschreibung verfügbar sein soll.

Die "Joint Technology Initiative" (JTI) "Clean Sky" (= Aeronautics and Air Transport Joint Technology Initiative) hat eine Laufzeit von 2007-2017 mit einem Budget von 1,6 Milliarden Euro. Im Rahmen der Clean-Sky-Initiative will man sich um eine höhere Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Luftfahrtindustrie bemühen und gleichzeitig durch die Reduzierung von Schadstoffemissionen und Lärm



die Belastung der Umwelt durch den Luftverkehr verringern. Im EU-Haushalt sind hierfür 800 Mio. Euro vorgesehen, weitere 800 Mio. Euro werden von anderen Teilnehmern, in der Hauptsache privaten Unternehmen des Luftfahrtsektors und ihren Tochtergesellschaften und Unterauftragnehmern, erwartet.

Laut Ausschreibung wird „Clean Sky“ am 10. Juli 2009 einen Informationstag organisieren.

Da die Regeln von "Clean Sky" zum Teil erheblich von den herkömmlichen Cooperation Projekten abweichen, ist eine sorgfältige Lektüre der Leitfäden und Implementierungsdokumente unumgänglich. Alle wichtigen Informationen und Dokumente zur Ausschreibung finden Sie unter: <http://cordis.europa.eu>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

\*\*\*\*\*

## **Veranstaltungen**

\*\*\*\*\*

### **Asien-Pazifik-Wochen vom 7. bis 18. Oktober 2009**

Vom 7. bis zum 18. Oktober 2009 wird Berlin zu einem Tor nach Asien: die 7. Asien-Pazifik-Wochen öffnen die deutsche Hauptstadt für eine Region, die eine immense Dynamik entfaltet und die Zukunft ausschlaggebend bestimmt. Seit 1997 finden die Asien-Pazifik-Wochen auf Initiative des Regierenden Bürgermeisters von Berlin alle zwei Jahre in Berlin statt. Sie stellen ein europaweit einzigartiges Dialogforum mit der Region Asien-Pazifik dar, welches private Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sowie Vereine und Verbände aus ganz Deutschland und Asien als Veranstaltungsplattform nutzen. Schirmherr der Asien-Pazifik-Wochen 2009 ist Bundespräsident Köhler.

In diesem Jahr stehen die Asien-Pazifik-Wochen unter dem Motto "Asien-Pazifik: Partner für eine gemeinsame Zukunft". Damit wird die Bedeutung gemeinsamen Handelns für die Entwicklung übergreifender Lösungsansätze für globale Zukunftsfragen im Dialog zwischen Europa und Asien unterstrichen. Im Mittelpunkt des Programms mit Veranstaltungen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft stehen die Themenschwerpunkte "Mobilität" und "Energie".

Das Wirtschafts- und Wissenschaftsprogramm - koordiniert von der Berlin Partner GmbH und dem Asien-Pazifik-Forum Berlin e.V. - umfasst die Fachkonferenzen "Globale Mobilität" und "Energie für die Zukunft", die zu Beginn der Asien-Pazifik-Wochen vom 8. bis 10. Oktober im Berliner Rathaus stattfinden. Weitere Symposien und Workshops sowie Business-Days zu einzelnen Ländern sind vom 12. bis 16. Oktober geplant.

Konferenzprogramm und Anmeldeformular finden Sie unter <http://www.berlin.de>. Unser Ansprechpartner ist Herr Martin Schipper, TSB-FAV, Tel.: 030/46302 577, Email: [mschipper@fav.de](mailto:mschipper@fav.de)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **IMP<sup>3</sup>rove Seminar: Wachstum durch Innovation – mit IMP<sup>3</sup>rove zu leistungsfähigem Innovationsmanagement am 02. September 2009**

Professionelles Innovationsmanagement führt zu profitabilem Wachstum. Klassische Kostensenkungsmaßnahmen alleine reichen nicht aus. Dies zeigt die IMP<sup>3</sup>rove-Studie zum Innovationsmanagement kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). IMP<sup>3</sup>rove bietet einen integrierten Ansatz zur Bewertung und Verbesserung des Innovationsmanagements, der im Auftrag der EU speziell für KMU und junge Unternehmen entwickelt wurde. Eine Innovationsmanagement-Plattform ermöglicht es KMU, kostenlos ihre Innovationsleistung zu beurteilen und sich mit den Wachstumschampions ihrer Branche zu vergleichen.

IMP<sup>3</sup>rove beantwortet zentrale Fragen:

- > Wie gut ist das Innovationsmanagement im KMU verankert?
- > Welche Leistung hat das KMU im Vergleich zu Wachstumschampions?
- > Mit welchen konkreten Ansätzen kann das Innovationsmanagement des KMUs verbessert werden?

Das Seminar informiert über praxisnahe Ansätze für das Innovationsmanagement in KMU. Die Teilnehmer erfahren, wie Sie einen Benchmarking-Bericht erstellen und basierend darauf konkrete Verbesserungsmaßnahmen ableiten können.

Inhalte:

- > Sicherung von profitabilem Wachstum durch Innovationsmanagement
- > Lernen von den Besten: Erfolgsfaktoren der Wachstumschampions
- > Bewertung und Benchmarking der eigenen Innovationsfähigkeit mit IMP<sup>3</sup>rove
- > Praxisnahe Ansätze für das Innovationsmanagement in KMU

Veranstaltungsort:

Bundesallee 210/Ecke Spichernstraße  
10719 Berlin

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 – 15 Teilnehmer begrenzt. Weitere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit erhalten Sie online unter <http://www.tcc-berlin.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **Innovationsgipfel 2009: Gemeinsame Strategie für Berlin und Brandenburg am 09. September 2009**

Die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH und der Zukunftsagentur Brandenburg GmbH laden zum 2. Innovationsgipfel der Länder Berlin und Brandenburg ein. Der Innovationsgipfel wird am 9. September 2009 ab 9:00 Uhr im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin-Mitte stattfinden.

Inhalte des länderübergreifenden Gipfels sind: Abstimmung der gemeinsamen Innovationsstrategie, Stand und Entwicklung der fünf Zukunftsfelder (Energietechnik, Biotechnologie/Medizintechnik/Pharma, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien, Optik sowie Verkehrssystemtechnik), Austausch zu den Querschnittsthemen sowie Präsentation der Leitprojekte und weiterer Projekte in den Zukunftsfeldern.

Das Hauptaugenmerk des Innovationsgipfels 2009 wird auf dem Thema Technologietransfer liegen, denn nur durch die konsequente, länderübergreifende Stärkung und Zusammenführung von Wissenschaft und Wirtschaft können die Potenziale der Region genutzt werden. Daneben werden auch die Fortschritte der im letzten Jahr identifizierten Leitprojekte dargestellt und neue Trends und Entwicklungen thematisiert.

Der Innovationsgipfel der beiden Länder findet jährlich unter Leitung der Senatoren und Minister der vier beteiligten Ressorts statt:

- > Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- > Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- > Ministerium für Wirtschaft
- > Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Sie sind herzlich eingeladen und aufgefordert, Ihre Gedanken und Argumente einzubringen. Hierzu wird insbesondere im Rahmen einer Podiumsdiskussion und mit den Akteuren der Projekte beim Besuch der begleitenden Ausstellung Gelegenheit sein.

Nähere Informationen, eine Anmeldemöglichkeit sowie das Programm der kostenfreien Veranstaltung finden Sie im Flyer unter [www.tsb-berlin.de](http://www.tsb-berlin.de)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **Logistik und Sicherheit – Innovative Technologien am Flughafen am 15. September 2009**

Ein Flughafen stellt sehr hohe Anforderungen an Logistik und Sicherheit. Bei der Verfolgung der logistischen Prozesse und der Organisation der Abläufe muss die Sicherheit im Mittelpunkt stehen. Innovative Technologien übernehmen eine wesentliche Funktion, um die Arbeit an einem Flughafen bei der Abfertigung von Passagieren oder Fracht zu erleichtern und einen guten Service-Standard zu gewährleisten.

Im Rahmen der Veranstaltung „Logistik und Sicherheit – Innovative Technologien am Flughafen“ werden ein Überblick über generelle Anforderungen an den Bereich Sicherheit und Logistik gegeben und neue technologische Lösungen vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen die sicherheitstechnischen Herausforderungen in der Luftfrachtlogistik bei den Airlines und auf den Flughäfen. Dazu referieren Harald Zielinski (Lufthansa Cargo) als Key speaker und abschließend Bettina Ganghofer (PortGround GmbH, Flughafen Leipzig). Die Veranstaltung wird mit einem Grußwort von Ralf Kunkel (Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH) eröffnet. Die Veranstaltung schließt mit einem get together und einer Ausstellungsbesichtigung ab. Veranstalter sind die Branchentransferstellen Logistik, Geoinformation, Optik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie eCOMM Brandenburg.

Weitere Vortragsthemen sind:

- > Effizientes und sicheres Flottenmanagement (EU-Projekt AAS Integrated Airport Apron Safety Fleet Management)
- > 3D Security Management von der Planung bis zum Störfall
- > Automatische Verfahren zum Identifizieren von Verhaltensauffälligkeiten für großräumige Szenarien
- > Sichere Identität in den MRO Prozessen (maintenance repair and overhaul) der Luftfahrtindustrie

Veranstaltungsort:

15. September 2009 von 13:30 bis 18:00 Uhr in der Technischen Fachhochschule Wildau, Halle 14, Bahnhofstraße, 15745 Wildau

Anmeldung:

Branchentransferstelle Geoinformation (GEOkomm), Tel. 0331/2731927, Fax 0331/2731935, E-Mail: [geschaeftsstelle@geokomm.de](mailto:geschaeftsstelle@geokomm.de)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **Tagung: Verkehrsmanagement von morgen - Hoheitliche Aufgaben im Spannungsfeld zu kommerziellen Lösungen am 01. Oktober 2009 von 14:00 bis 18:30 Uhr mit anschließendem Get together**

Der Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (FAV) der TSB Innovationsagentur Berlin und das Institut für Verkehrssystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) veranstalten am 1. Oktober 2009 gemeinsam eine Tagung zum Thema „Verkehrsmanagement von morgen – Hoheitliche Aufgaben im Spannungsfeld zu kommerziellen Lösungen“.

Bei der Tagung wird ein besonderer Fokus darauf gesetzt, wie heutzutage die hoheitlichen Aufgaben im Verkehrsmanagement erfüllt werden, welche kommerziellen Entwicklungen bereits existieren, welche Vor- und Nachteile verschiedene Forschungsansätze haben und was die verbindenden und die hemmenden Elemente dieser Konzepte sind.

Diese Aspekte sollen dann in eine Diskussion zu zukünftigen Konzepten für ein Verkehrsmanagement von morgen geführt werden. Gemeinsam werden Visionen und mögliche Forschungs- und Entwicklungsperspektiven erörtert, für deren zielgerichtete und anwenderorientierte Ausführung die vorhandenen Ressourcen zu bündeln sind. Für vorgestellte Forschungsergebnisse werden Wege für den Transfer in die Praxis diskutiert.

Die Veranstaltung dient dem fachlichen Austausch zu neuen Lösungsansätzen sowie der Förderung der Kooperation der im Verkehrsbereich tätigen Einrichtungen und Akteure. Die Tagung beleuchtet regionale, nationale und europäische Aspekte des Verkehrsmanagements und richtet sich an

- > Öffentliche Aufgabenträger/ Verwaltungen
- > Hersteller von verkehrstechnischen Systemen und Komponenten
- > Verkehrs-, Mobilitäts- und Telematikdienstleister
- > Beratung/Consulting
- > Forschung und Entwicklung
- > Verbände

Veranstaltungsort:

Deutsches Technikmuseum  
Kommunikationsraum



Trebbiner Straße 9  
10963 Berlin-Kreuzberg

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, genauere Angaben zur Anmeldung für die Tagung und eine Downloadmöglichkeit für die Agenda folgen in kürze unter <http://www.fav.de>

Gerne können Sie auch bereits Ihr Interesse mit einer kurzen Nachricht an Frau Hemmerling ([mhemmerling@fav.de](mailto:mhemmerling@fav.de)) bekunden, damit wir Sie für eine offizielle Einladung berücksichtigen können.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### Weitere Veranstaltungen:

#### Science-to-Business Marketing - ein neuer Ansatz für Forschungsvermarktung und Technologietransfer am 03. September 2009

Erfolgreiche Unternehmen nutzen gewinnbringend Marketing- Strategien: Sie kennen den Bedarf ihrer Kunden und entwickeln gemäß dieses Bedarfs ihre Produkte und Dienstleistungen.

Auch für Wissenschaft und Forschung wird oftmals Marketing gefordert. Bisherige Ansätze sind jedoch meist vornehmlich auf den visuellen Auftritt am Markt fokussiert – und somit immer noch angebotsorientiert. Eine markt- und kundenorientierte Vorgehensweise hingegen basiert auf der konsequenten Einbeziehung und Nutzung aller verfügbaren Instrumente des klassischen Marketing und berücksichtigt alle produkt-, preis-, vertriebs- und kommunikationsrelevanten Aspekte.

Der Workshop zeigt auf, wie Modelle und Instrumente des Marketing konsequent auf Wissenschaft und Forschung übertragen werden können. Der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt Science Marketing an der Fachhochschule Münster hat mit dem Science-to-Business Marketing einen strategischen Ansatz für die Vermarktung von Forschung entwickelt, bereits mehrfach eingesetzt und bewiesen, dass Marktmechanismen auch auf dem Forschungs- und Technologietransfermarkt greifen.

Die Anmeldung kann bis zum 25. August 2009 an [kleffel@technologiestiftung-berlin.de](mailto:kleffel@technologiestiftung-berlin.de), Fax 030/46302444, erfolgen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.tsb-berlin.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

#### Future Climate 2009 – Engineering Solutions am 03. und 04. September 2009 in Kopenhagen

Die Ingenieurorganisationen Dänemarks (IDA), Schwedens (saco), Norwegens (NITO) und Deutschlands (VDI) laden zu einer internationalen Konferenz zur Entwicklung technischer Lösungen zur Minderung von Treibhausgasemissionen ein. Ziel ist es, im Rahmen eines internationalen Projekts nationale Energiepläne vorzuschlagen, die den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit genügen.

Auf der Konferenz "Future Climate - Engineering Solutions" präsentieren Ingenieurgesellschaften aus 12 Ländern weltweit ihre nationalen Klimapläne und Empfehlungen für einen globalen Klima-Aktionsplan.

VDI ist einer der Initiatoren des Projekts "Future Climate Engineering Solutions".

Die Themen der Konferenz sind:

- > Klimawandel und Handlungsnotwendigkeiten
- > Ergebnisse der vorgestellten technischen Lösungen und Empfehlungen für die UN-Klimakonferenz COP15 im Dezember 2009 in Kopenhagen
- > Hauptbeschlüsse für Future Climate und Empfehlungen für die COP15-Klimakonferenz
- > Übersicht über die COP15-Verhandlungen
- > Wie können die Ergebnisse für die Klimaverhandlungen genutzt werden?
- > Technologie als allgemeine Basis im Kampf gegen den Klimawandel
- > Vorübergehende energietechnische Lösungen für die Industrie
- > Im Themenbereich "Zukünftige Klimatechnische Lösungen" werden Präsentationen und Diskussionen über die Ergebnisse von ausgewählten viel versprechenden Technologien der nationalen Klimapläne und

Beschreibungen der viel versprechenden Schlüsseltechnologien in den Sektionen Transport und Mobilität, Agrarwirtschaft, Industrie und Produktion etc. vorgestellt.

Im Themenbereich "Neue Klimapraxis" werden Methoden und neue Vorgehensweisen zur Optimierung der gesellschaftlichen Handlungsfähigkeit diskutiert.

Das Konferenzprogramm finden Sie im Internet unter [www.futureclimate.info](http://www.futureclimate.info)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

#### Galileo – Intelligente Mobilität als Zukunftsmarkt am 08. September 2009

Satellitenavigation gilt als eines der bedeutendsten Zukunftsfelder, von dem wichtige Impulse für Wachstum und Beschäftigung ausgehen werden. Europa erschließt die darin liegenden Chancen mit Galileo.

Unter dem Titel "Galileo - Intelligente Mobilität als Zukunftsmarkt" veranstaltet das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die vierte Nationale Anwenderkonferenz am 8. September 2009 in Wolfsburg. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Themen "Verkehr" und "Logistik". Die Anwenderkonferenz bietet die Möglichkeit, sich in Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen über die Potenziale von Galileo zu informieren. Die Konferenz wird mit einem Abendempfang im Wolfsburger Schloss abgerundet. Am 9. September 2009 findet ebenfalls in Wolfsburg der Kongress POSITIONS 2009 statt.

Das Programm der Anwenderkonferenz und das Anmeldeformular stehen auf den Seiten des BMVBS als Download zur Verfügung, <http://www.bmvbs.de>. Darüber hinaus sind weitere Informationen wie Anreisehinweise und Hotels verfügbar. Die Teilnahme an der Anwenderkonferenz und am Abendempfang ist kostenfrei.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

#### Energietag Brandenburg am 10. September 2009 in Cottbus

Der Energietag Brandenburg 2009 wird am 10. September 2009 an der Brandenburgischen Technischen Universität in Cottbus stattfinden. Die Leitveranstaltung der Brandenburgischen Energiewirtschaft wird dieses Jahr zum 11. Mal stattfinden. Er wird im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft von der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative ETI organisiert und steht unter dem Motto "Energieeffizienz - Beitrag zu Wirtschaftswachstum und Umweltschutz". In den Foren werden die Themen klimaverträgliche Braunkohlekraftwerkstechnologien, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Netzausbau sowie Auslegungsberechnungen für Energieversorgungsanlagen behandelt. Auch dieses Jahr wird es eine begleitende Ausstellung zur Fachtagung geben. Interessierte Unternehmen können sich bereits jetzt für die kostenfreie Ausstellung anmelden. Informationen dazu erhalten Sie unter <http://eti-brandenburg.de>

Ansprechpartner ist Herrn Dieter Sasse, ETI, Email: [sasse@potsdam.ihk.de](mailto:sasse@potsdam.ihk.de)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

#### 6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit am 09./10. September 2009

Das 6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit wird vom 9. bis 10. September 2009 in Hamburg stattfinden. Der Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer, wird die Veranstaltung zur Stärkung der Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft eröffnen.

Das 6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit dient als Startschuss für das neue BMBF-Rahmenprogramm zur Forschung für die Nachhaltigkeit: Nach fünf erfolgreichen Jahren FONA-Forschung werden damit neue thematische Schwerpunkte gesetzt, die internationale Zusammenarbeit gestärkt und die engere Verzahnung zwischen Grundlagen- und Anwendungsforschung angestrebt. So wird Prof. Dr. Karin Lochte, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts für Meeres- und Polarforschung, die Rolle der Grundlagenforschung für die Nachhaltigkeit beleuchten.

Parallel zu den Sessions zur internationalen Verantwortung in der Nachhaltigkeitsforschung und zu Innovationen für den Klima- und Ressourcenschutz findet die öffentliche Abschlusstagung des BMBF-Förderschwerpunkts „Nachhaltige Waldwirtschaft“ statt. Die Vorstellung junger „Green Talents“ zeigt,

welche kreativen und innovativen Lösungen junge Wissenschaftler aus aller Welt zum Thema Nachhaltigkeit entwickeln.

Zum Teilnehmerfeld gehören Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Ziele der Tagung sind, Best-practice Beispiele vorzustellen, neue Lösungen zu erkunden und die Vernetzung der Forschungscommunity voranzutreiben.

Das Angebot des zweitägigen wissenschaftlichen Programms umfasst Sessions zu folgenden Themen:

- > Internationale Verantwortung
- > Innovationen für Klima- und Ressourcenschutz
- > Nachhaltige Waldwirtschaft

Darüber hinaus bieten die Abendveranstaltungen, ein Besichtigungsprogramm und die sogenannten „Orte des organisierten Zufalls“ vielfältige Möglichkeiten, um interessante Kontakte zu knüpfen und den Weg für neue Projekte zu ebnen.

Weitere Informationen, Anmeldeformular und Programm erhalten Sie online unter <http://www.fona.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

#### INTERGEO vom 22. bis 24. September 2009 – Einladung zur Teilnahme am GEOkomm Gemeinschaftsstand

Geoinformationen liefern heute die Grundlage für Managemententscheidungen in Politik, Sozialwesen und Wirtschaft. Als Dreh- und Angelpunkt eines international, pulsierenden Marktes ist die INTERGEO mit allen Bereichen vernetzt, gibt Impulse für Innovationen und treibt somit die Integration von geobasierten Lösungen auch in neuen Themenfeldern voran.

Die INTERGEO ist weltweit die größte Veranstaltung und Kommunikationsplattform im Bereich Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement. Die Leitmesse und der Kongress erfassen alle wichtigen Trends, die sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickeln: von der Erhebung geobasierter Daten über die Veredelung bis zur systemintegrierten Applikation.

Auf der INTERGEO 2009 wird sich die Geoinformationsbranche der Region Berlin/Brandenburg wieder mit einem repräsentativen Gemeinschaftsstand insbesondere in den Bereichen Geodateninfrastruktur, Fernerkundung, Geotainment und Navigation und Geoinformationssysteme einem internationalen Publikum darstellen.

Ziel ist es, Ihnen die Möglichkeit einer optimalen und kostengünstigen Präsentation zu bieten. Den Rahmen dafür bilden die attraktive Darstellung der Wirtschaftsregion sowie eine umfassende Infrastruktur.

Anmeldefrist ist der 05. August 2009. Ansprechpartnerin ist Frau Barbara Hecker, GEOkomm, Tel.: 03322/239001, Email: [mintergeo-09@geokomm](mailto:mintergeo-09@geokomm)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

#### FiF-Studienfahrt nach Brüssel am 05. und 06. Oktober 2009

Vom 5. bis 6. Oktober 2009 bietet die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF) wieder eine Studienfahrt für Nachwuchswissenschaftlerinnen an. Diese Sonderveranstaltung richtet sich an promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen, die im Bereich Umwelt forschen und ihre Beteiligungschancen im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm ausführlich und vor Ort in Brüssel kennen lernen möchten. Die Teilnehmerinnen erwartet ein vielseitiges Programm, unter anderem mit Vorträgen der EU-Kommission und einem Besuch des Europäischen Parlaments.

Weitere Informationen und Anmeldeformular: <http://www.eubuero.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### Urban Mobility Brokerage Event at Mobilis 2009 – 17./18. November 2009

Mobilis, the yearly international event, has been organized by the "Pôle Véhicule du Futur" cluster for past 6 years. It takes place every year, either in Franche-Comté or in Alsace (East of France). Dedicated to urban mobility, these conferences gather participants from different countries. Mobilis 2009 will take place in Montbéliard on 17th and 18th November 2009. It will consist in plenary conference, round table talks, workshops and an exhibition presenting innovative projects.

For the first time, companies and research laboratories are given the opportunity to participate to a brokerage event based on one-to-one confidential meetings between technology developers and users in order to foster technical cooperation.

The brokerage event will complete contacts taken during the conference. Brokerage events organized by Enterprise Europe Network are well appreciated by European companies. It is a good way to meet several potential partners in a short time.

The Brokerage Event will be a real opportunity to

- > Meet and discuss product development, manufacturing, licensing or other technological partnerships,
- > Find partners to build a solid base from which to approach new markets,
- > Make international contacts to promote innovative technologies or know-how,
- > Discover ideas or technologies as innovation boosters,
- > Get the latest information on the current technological trends and research activities,
- > Initiate technology transfers
- > Integrate European RTD projects.

More information, online registration and submission of technology profiles at

<http://www.mobilisconference.com>

Contact: Anne-Marie Vieux, ARIST - CRCI Franche-Comté - Enterprise Europe Network, Tel: +33 0381/474200, Email: [amvieux@franche-comte.cci.fr](mailto:amvieux@franche-comte.cci.fr)

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

\*\*\*\*\*

### Sonstiges

\*\*\*\*\*

### Studie: Berliner Unternehmen setzen in Krise auf Innovationen

Die Berliner Wirtschaft setzt in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrise verstärkt auf Innovationen. Damit verbessern die Unternehmen ihre Chancen am Markt und tragen zugleich zur Stärkung des Standortes bei. Das ist das zentrale Ergebnis einer Studie der IHK Berlin und des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V., die heute in der Hauptstadt vorgestellt wurde. Danach werden 37 Prozent der befragten Berliner Firmen als innovativ eingestuft. In einer vergleichbaren BDU-Studie für Baden-Württemberg lag der Wert bei 21 Prozent. An der im ersten Halbjahr 2009 durchgeführten Befragung nahmen 240 Berliner Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes und produktionsnahe Dienstleister teil. IHK Berlin, 30. Juli 2009, <http://www.berlin.ihk24.de>

### Kohlendioxid als Rohstoff – Wie aus dem Aschenputtel eine Prinzessin werden kann

Was fällt Ihnen beim Thema Kohlendioxid ein? Treibhausgas vielleicht, oder Klimakiller? Für die meisten Menschen jedenfalls weckt das Gas Kohlendioxid, das bei der Verbrennung von fossilen Energieträgern anfällt, vor allem negative Assoziationen. Dabei hat das Gas noch eine andere Seite: Kohlendioxid, so meinen nicht wenige Wissenschaftler, könnte sich wieder als Rohstoff einsetzen lassen. Gelingt dies, würde nicht nur die Klimabilanz besser ausfallen, sondern es wäre ein wirklicher Durchbruch erreicht. Noch steht die Forschung dazu am Beginn, dem will das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) abhelfen: Das Ministerium startet das Forschungsprogramm "Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz - Chemische Prozesse und stoffliche Nutzung von Kohlendioxid". In den kommenden fünf Jahren stellt das Ministerium dafür insgesamt 100 Millionen Euro bereit. BMBF, 27. Juli 2009, <http://www.bmbf.de>

### Checkliste für Innovations- & Forschungsförderung der EU

Die Europäische Kommission hat eine Checkliste für Unternehmen veröffentlicht, die sich für eine Teilnahme an Programmen im Rahmen der Innovations- und Forschungsförderung der EU interessieren.

Um festzustellen, welches Programm oder welche Finanzierungsquelle sich für die Förderung des jeweiligen Projektes am besten eignet, wurden sechs Schlüsselfragen festgelegt, anhand derer die relevanten Finanzierungsmöglichkeiten identifiziert werden. Europäische Kommission, 14. August 2009, <http://cordis.europa.eu>

### **OECD: Rückgang von Beteiligungskapital schadet Innovationen**

Ein dramatischer Rückgang der Verfügbarkeit von Beteiligungskapital behindert innovative Unternehmensgründungen und schadet den langfristigen Wachstumsprognosen, so die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Andrew Wyckoff, stellvertretender Direktor für Wissenschaft, Technologie und Industrie bei der OECD sagte, dass es einen Rückgang um 60 Prozent des Beteiligungskapitals im ersten Quartal 2009, im Vergleich zum ersten Quartal von 2008 gegeben habe. Einzelberichte belegen, dass es nur wenige Anzeichen gebe, dass verfügbares Beteiligungskapital wieder wachse. Dies schade jungen Start-Ups und Spin-Off Unternehmen. Außerdem reduziere es auch den Wettbewerbsdruck auf größere Unternehmen, die normalerweise dadurch zur Innovation gezwungen werden, sagte er. Kooperation-International, 17. Juli 2009, <http://www.kooperation-international.de/>

### **Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg August 2009**

Das Enterprise Europe Network informiert aktuell über Veranstaltungen, aktuelle Förderprogramme, Partnergesuche für EU-Forschungsprogramme und weiteres mehr. Enterprise Europe Network, 18. August 2009, <http://www.eu-service-bb.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

\*\*\*\*\*

### **Download**

Sie können den kompletten FAV Newsletter online auch unter [www.fav.de](http://www.fav.de) im pdf-Format herunterladen.

### **Disclaimer**

#### *Haftungsausschluss*

Der TSB-FAV übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten (Hyperlinks) erklärt der TSB-FAV ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren.

### **Kontakt**

Als Ihr persönlicher Ansprechpartner für das FAV-Netzwerk steht Ihnen Herr Lars Holstein unter folgenden Kontaktdetails zur Verfügung:

Lars Holstein  
Tel: 030/46 302-585 (Sekretariat: -563)  
Fax: 030/46 302-588  
E-Mail: [lholsstein@fav.de](mailto:lholsstein@fav.de)

Amtsgericht Charlottenburg  
Registernummer: HRB 69864 B  
Geschäftsführer: Dr. Bruno Broich und Dr. Adolf M. Kopp

Dieses Vorhaben/Projekt der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft!

